

freie wähler*innen

die seit Jahrzehnten erfolgreiche Bürgerbewegung im Landkreis

Ihre Kandidaten im Wahlkreis 7
für Auggen, Badenweiler, Buggingen,
Müllheim und Sulzburg



Johannes Ackermann

45, verheiratet 2 Söhne; Dipl. Verwaltungswirt,
Bürgermeister in Buggingen, Kreisrat, Mitglied ZRF (ÖPNV),
Mitglied Gemeindeverwaltungsverband Müllheim-Badenweiler,
Hobbies: Jugendtrainer Fussball, Motorrad, Sport
„Gerne setze ich mich parteipolitisch unabhängig für die Interessen unserer Region im Landkreis ein!“



Armin Imgraben

52, verheiratet, Winzer
Ortsvorsteher Müllheim-Britzingen,
Stadtrat in Müllheim
Schwerpunkte: Stadt- und Dorfentwicklung,
Tourismus und Weinwirtschaft, Jugend und Sport
„Meine Heimat ist es mir wert, sich für sie einzusetzen!“



Martin Bauert

49, ledig, 1 Sohn, Badenweiler, Architekt
Gemeinderat
Schwerpunkte: Stadt- und Ortsplanung,
Weiterentwicklung im Gemeindeverwaltungsverband
Müllheim-Badenweiler, Jugend und Sport, Tourismus
und Landschaft



Dr. Klaus Gehring

Facharzt für Allgemeinmedizin, Sulzburg
Gemeinderat
Schwerpunkte:
Transparenz in Verwaltungsangelegenheiten,
schonender und fürsorglicher Umgang mit Heimat,
Umwelt und Natur



Christa Kotz

Hauswirtschaftsleiterin und Unternehmerin
56, verheiratet, 4 Kinder
Hobbies: Singen, Wandern, Pflanzen
„Gesundes Wachstum der Kommune unter Berücksichtigung der Landwirtschaft und des Handwerks. Das füreinander und miteinander soll in unserer hektischen Welt nicht an Bedeutung verlieren.“

Gerne übernehmen wir
Verantwortung,
als Bürger für Bürger

Schenken Sie uns Ihr Vertrauen
und Ihre Stimmen. Danke!



Julian Fischer

28, Vermessungstechniker,
Ortschaftsrat Buggingen-Seefeld
Ausschussmitglied Feuerwehr Buggingen,
Schwerpunkte:
Vorausschauendes Handeln in allen Belangen der
Dorf- und Stadtentwicklung, für eine lebenswerte
Heimat



Christian Mees

56, verheiratet, 4 Kinder, Müllheim,
freiberuflicher Dipl.Soz.Päd.(FH)
Hobbys: Großvater sein, Reisen, Blues und Oldtimer
Schwerpunkte: Mitwirkung bei Fragestellungen rund um
die Themen Jugend, Ehrenamt und familienfreundlicher
Kommunalpolitik



Dieter Grether

74, verheiratet, 3 Söhne, Müllheim-Niederweiler
Malermeister, Hobby: Netzwerken
Stadtrat 1975-1985
Schwerpunkte: Einbringen meiner Erfahrung als Stadtrat und
als Geschäftsführer (i. R.) eines Großbetriebes im Handwerk,
im Vorstand einiger gemeinnütziger Vereine bzw. Stiftungen



Martin Bürgelin

55, Dipl. Verwaltungswirt,
Ortsvorsteher Müllheim-Hügelheim
Stadtrat in Müllheim
Hobbys: Fußball, Reisen
Schwerpunkte: Förderung des Ehrenamtes, Nachhaltige
Dorfentwicklung (insbes. ÖPNV, Lebensmittelversorgung)
in den Dörfern



Michael Nutsch

69, verheiratet, 2 Kinder,
Revierförster i.R., Müllheim-Vögisheim,
Stadtrat, Hobby: Imkerei,
Vors. Imkerverein Müllheim, Kreisvorsitzender der
Imker Freiburg u. Breisgau-Hochschwarzwald,
2. Vors. Bürgerverein Vögisheim,
Vorstandsmitglied Bürgerbündnis Bahn Markgräflerland

Liebe Wählerinnen und Wähler,

wir setzen uns für Ihre Interessen und die Region im
Landkreis ein. Wir stehen für:

- parteipolitische Unabhängigkeit,
- eine engagierte Kreispolitik zum Wohle der
Einwohner unserer Gemeinden,
- die Stärkung des Markgräflerlandes,
- eine bessere Ausstattung und den Ausbau des Kreis-
gymnasiums und der Berufsschule in Müllheim,
- einen bedarfsgerechten Ausbau des öffentlichen
Personennahverkehrs – ÖPNV,
- den Erhalt und die Förderung unserer einzigartigen
Naturlandschaft,
- gentechnikfreie Landwirtschaft und unterstützen
eine umweltfreundliche Bewirtschaftung im
Wein- und Ackerbau,
- eine flächendeckende Grund- und Notfallversorgung
im Gesundheitswesen sowie Erhalt und Stärkung
der Kliniken in Müllheim und Badenweiler
- einen zügigen Breitbandausbau für schnelles
Internet,
- den Ausbau erneuerbarer Energien und die schnelle
Abschaltung des AKW Fessenheim
- einen menschen- und umweltverträglichen Ausbau
der Rheintalbahn

Gemeinsam mit Ihnen möchten wir die Belange unse-
rer Region im Landkreis vertreten. Hierfür bitten wir
um Ihr Vertrauen und Ihre Stimme!

Hinweis: Alle Personen- und Funktionsbezeichnungen gelten für beide
Geschlechter. Wegen der besseren Lesbarkeit wurde auf Doppelbezeichnungen
verzichtet.